

Pressefahrt 2021 „Zwischen den Meeren“
Presseinformation des Bundesverbands Wärmepumpe (BWP) e. V.

Wohnen an der Kieler Förde

17 Kilometer lang und in der letzten Eiszeit entstanden, bietet die Kieler Förde heute attraktive Wohnanlagen mit modernster Technik. Kalte Füße gibt es nicht, Wärmepumpen sorgen hier für wohlige Wärme.

Berlin/Kiel 26.-27. Mai 2021: Der Stadtteil Kiel-Holtenau befindet sich genau am Ende des Nord-Ostsee-Kanals. Wer hier an der Kieler Förde lebt, kann von seinem Fenster aus die Schiffe beobachten, die durch die großen Schleusen fahren. Hier stehen seit 2009 fünf Wohnhäuser mit je neun exklusiven Eigentumswohnungen.

Jedes Gebäude ist an eine eigene monovalente Sole-Wasser-Wärmepumpe angeschlossen, die für die Raumheizung, Kühlung und Warmwasserbereitung sorgt. Die Umweltwärme aus dem Erdreich wird über vier Sonden und 56 Energiepfähle aufgenommen. Je Haus beträgt der Wärmebedarf ca. 52 kW. Im Sommer werden die Wohnungen über die Fußbodenheizkreise und eine passive Kühlung (PKS 25) leicht gekühlt, so dass trotz großer Fensterflächen ein angenehmes Temperaturniveau herrscht. Bei der passiven Kühlung wird das Gebäude ohne den Einsatz von Verdichtern gekühlt. Das Erdreich ist im Sommer deutlich kälter als die Umgebungstemperatur. Ein in den Solekreislauf eingebauter Plattenwärmetauscher überträgt die aus dem Gebäude abzuführende Wärme über den Solekreislauf an das Erdreich. Durch dieses System entfällt der Strombedarf für die Verdichter, für die Gebäudekühlung ist lediglich ein geringer Strombedarf für die Sole-Umwälzpumpe notwendig. Die Heizanlage ist so geplant, dass sie im Jahr 89.400 kg CO₂ einspart (Ausstoß je kWh Strom: 0,6 kg, bezogen auf Strommix Deutschland).

Zwischen Immobilienbesitzer und Anlagenbauer wurde ein sogenannter Energie-Contractingvertrag geschlossen. Andreas Bernhard von Glen Dimplex erläutert die Vorteile: „Damit entfallen die Investitionskosten der Wärmepumpenanlage für den Hausbesitzer. Er zahlt nur die tatsächlich verbrauchte Heizenergie. Die Kühlenergie bieten wir als kostenlose Leistung zusätzlich an.“

Technische Angaben

Hersteller:	Glen Dimplex
Gesamtwärmebedarf je Haus:	52 kW
Fertigstellung:	2009



Wohnanlage an der Kieler Förde, Außenansicht © Dimplex

Für individuelle Anfragen und für die Anforderungen von Hintergrund- und Bildmaterial wenden Sie sich gern an unser Pressebüro (presse@waermepumpe.de). Weitere Infos finden Sie auch im Pressebereich auf unserer Website www.waermepumpe.de/presse.

Download des Bildmaterials in druckfähiger Auflösung:

<https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/>

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 500 Handwerker, Planer, Architekten, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.

Die deutsche Wärmepumpen-Branche erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. Derzeit nutzen rund eine Million Kunden in Deutschland Wärmepumpen. Pro Jahr werden ca. 120.000 neue Anlagen installiert, die zu rund 90 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt werden.

www.waermepumpe.de.

Pressekontakt

Katja Weinhold (Pressesprecherin BWP)

Hauptstraße 3

10827 Berlin

Telefon: 030 208 799 716

E-Mail: weinhold@waermepumpe.de